

XII. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer

Von Siegfried STEINER

Einleitung

Auch 1999 und 2000 wurden mir von Herrn Dr. Schedl, Innsbruck und Herrn Forcke, Hannover interessante Bockkäferfunde, die noch nicht bekannt waren, gemeldet. Darunter befinden sich vier Zweitfunde für Kärnten von aus Kärnten bereits bekannten Arten. Den beiden Herren sei an dieser Stelle für die Bekanntgabe der Daten herzlich gedankt. Ergänzt habe ich den Nachtrag noch durch eigene bemerkenswerte Bockkäfer-Funde aus Kärnten. Hervorzuheben ist noch, dass durch intensive Nachsuche in den letzten Jahren Einzelfunde, die bereits vor mehr als dreißig Jahren getätigt wurden, bestätigt worden sind.

SYSTEMATISCHER TEIL

87. Familie Cerambycidae

Brachyta interrogationis (Linné, 1758): – die Art ist aus Kärnten schon lange bekannt, es gibt aber nur sehr spärlich Funde dieser von Westeuropa bis Japan verbreiteten

Zusammenfassung:

Vier Zweitfunde aus Kärnten bereits bekannter Arten, sowie neue interessante Bockkäfer-Funde aus Kärnten werden vorgestellt.

Abstract:

Four second discoveries of already known Carinthian Longicorn Beetles and new interesting Longicorn Beetles finds from Carinthia will be introduced.

Abb. 1:

Brachyta interrogationis: Kärnten, Innerkrems, 1530 m, 26. Juni 1999, leg. Dr. Schedl; Foto: W. Schedl.



Art. Zu den bereits bekannten Funden ist ein neuer dazugekommen: Innerkrams, 1530 m, 26. Juni 1999, auf Blüten von *Geranium silvaticum* L., mehrere Exemplare, leg. Dr. Schedl (Abb. 1). Bemerkenswert ist bei diesen Tieren, dass es sich um Exemplare handelt, bei denen die gelbe Farbe überwiegt, während in Kärnten sonst meist die schwarze Zeichnung vorherrscht.

Acmeops marginatus (Fabricius, 1781) – Zweitfund für Kärnten: bereits 1997 konnte ich die Art als "neu für Slowenien" aus der Umgebung von Socerb (Abb. 2) nachweisen. Nun gibt es einen Zweitfund aus Kärnten: Waidisch, Holzlagerplatz beim Forsthaus, 27. Mai und 31. Mai 1999, je ein Exemplar im Flug bei Kiefernstämmen, leg. Forcke (Abb. 3). Die Art war in Kärnten bisher nur aus der Umgebung von Klagenfurt bekannt (STEINER 1999). In Kärnten wurden sowohl Tiere mit braunen als auch mit schwarzen Flügeldecken gefunden.

Cortodera femorata (Fabricius, 1787) – die Art ist in Kärnten weit verbreitet wird aber nur selten gefunden, daher ist dieser Fund erwähnenswert: Klippitztörl, 1600 m, ein Exemplar auf einer Umbelliferae unter Fichten, 6. Juli 1999, leg. Steiner.

Abb. 2:
Acmeops marginatus mit braunen Flügeldecken: Slowenien, Umgebung Socerb, 400 m, 14. Juni 1997, leg. Steiner; Foto: S. Steiner.

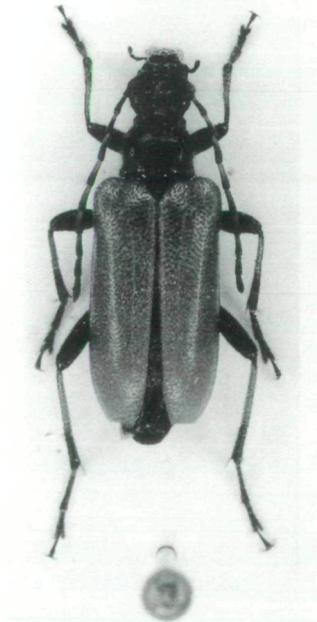


Abb. 3:
Acmeops marginatus mit schwarzen Flügeldecken: Kärnten, Waidisch, 27. Mai 1999, leg. Forcke; Foto: Th. Forcke.



Abb. 4:
Tetropium gabrieli mit roten Beinen: Kärnten, Zell Oberwinkel, 16. Juli 1995, leg. Forcke; Foto: Th. Forcke.



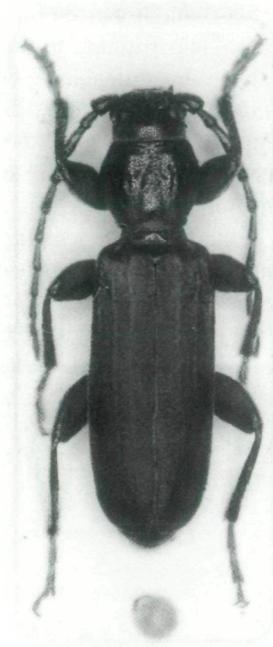


Abb. 5:
Tetropium gabrieli mit schwarzen
Beinen: Kärnten, Waidischtal,
31. Mai 1999, leg. Forcke;
Foto: Th. Forcke.

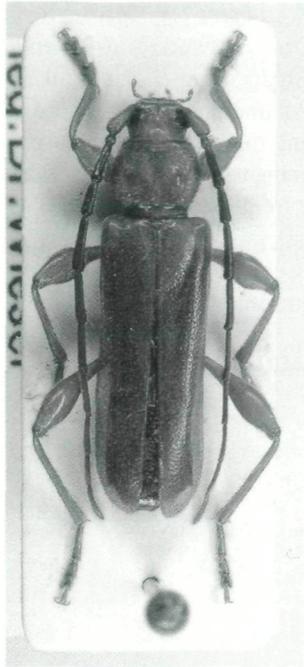


Abb. 6:
Leioderes kollari: Kärnten, Unter-
Guntschach/Sattnitz-Wände,
600 m, am Licht, leg. Dr. Wieser;
Foto: S. Steiner.

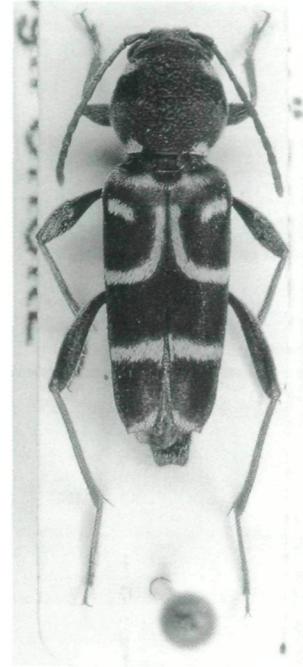


Abb. 7:
Xylotrechus antilope: Kärnten,
Kohldorf bei Kühnsdorf, 400 m,
8. Juni 2000, leg. Forcke;
Foto: S. Steiner.

Tetropium gabrieli Weise, 1905 – Zweitfund für Kärnten: zwei Funde wurden mir aus den Karawanken mitgeteilt: Zell Oberwinkel, 16. Juli 1995 (Abb. 4), leg. Forcke und Waidischtal, 31. Mai 1999 (Abb. 5), leg. Forcke.

Stenopterus rufus (Linné, 1767) – die Art hat sich bereits weiter nach Westen ausgebreitet als erwartet wurde: Steindorf am Ossiachersee, 15. Juli 1981, leg. Forcke.

Leioderes kollari Redtenbacher, 1849 – Zweitfund für Kärnten: Unter-Guntschach/Sattnitz-Wände, 600 m, am Licht, leg. Dr. Wieser (Abb. 6). Bemerkenswert an diesem Fund ist, dass diese Art normalerweise nicht ans Licht geht und meist auf Blüten gefunden wird.

Xylotrechus antilope (Schönherr, 1817) – Zweitfund für Kärnten: Kohldorf bei Kühnsdorf, 400 m, mehrere Exemplare auf Eichenstämmen, 8. Juni 2000, leg. Forcke (Abb. 7). Die Art dürfte in Kärnten weiter verbreitet sein als bisher angenommen wurde.

Anaerea similis (Laicharting, 1784) – bisher sind nur Einzelfunde aus Kärnten bekannt, daher wird dieser Fund hier erwähnt: Bärental, 2. Juli 1966, ein Weibchen auf *Salix caprea*, leg. Steiner.



Abb. 8:
Biotop von *Oberea pupillata*, Drau Auen östlich der Anna-Brücke (Pegel Raunjak); Foto: R. Steiner.

Oberea pupillata (Gyllenhal, 1817) – durch den Bau der Draukraftwerke im Rosental wurden viele Biotope in den Aulandschaften der Drau zerstört, dadurch wurden auch die Populationen von *Oberea pupillata* in den Drau Auen unterhalb der Hollenburg vernichtet. Die Art wurde nur mehr vereinzelt in den Karawankentälern gefunden. Um so erfreulicher ist es, dass in den Drau Auen östlich der Anna-brücke (Abb. 8) die Art wieder gefunden wurde: östlich Pegel Raunjak, 400 m, zwei Männchen und ein Weibchen auf *Lonicera* spec., 9. Juni 2000, leg. Steiner (Abb. 9).

Literatur

STEINER, S. (1999): Rote Liste der Bockkäfer Kärntens (Coleoptera, Cerambycidae) - Naturschutz in Kärnten, Band 15.:/269-286, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20-Landesplanung, Klagenfurt.

Abb. 9:
Oberea pupillata: Kärnten, Drau-Auen östlich der Anna-Brücke, 400 m, 9. Juni 2000, leg. Steiner; Foto: S. Steiner.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [190_110](#)

Autor(en)/Author(s): Steiner Siegfried

Artikel/Article: [XII. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. 543-546](#)